

Stimmen und Gefühle

Spiritualchor Karlsruhe

„Swing Low, Sweet Chariot“ erfüllt die Markuskirche. Komponiert von Wallis Willis, einem ehemaligen Sklaven, erzählt das Lied, wie der Prophet Elia von Gott in den Himmel heimgeholt wird. Mit der Geschichte verbanden die Sklaven die Hoffnung auf Erlösung aus ihrem Schicksal.

Deutsche Gospelchöre zum Mitklatschen gibt es genug. Beim Karlsruher Spiritualchor sucht man Gospelklassiker in einfachen, stilisierten Sätzen vergebens. Stattdessen bieten die ambitionierten Amateur-Sänger, die jetzt in der Markuskirche ihre neue CD „Sometimes There's Music“ vorstellten, fein nuancierte Melodien. Peter Senger, Musikreferent am Oberschulamt, Bassist, Keyboarder und Klarinettenist in diversen Rock-, Jazz- und Big Bands, und seit 17 Jahren Leiter des Chores, holt aus seinen Amateursängern oft das Letzte heraus. Mit Geschick, wie der Hörgenuss im Konzert beweist. Die Musiker (am Klavier Jazzpianist Helmut Zimmer, Christian Weidlich am Kontrabass, Tristan Senger an der Gitarre, Sven Münchgesang an Schlagzeug und Percussion, Stefan Spieß am Bass und Verena

Anspruchsvoll und vielseitig

Bamberger am Saxofon) bringen viel Swing und Groove in die Markuskirche.

Wer nicht dabei ist, verpasst viel. So „Crying In The Chapel“, wozu Irene Zeiss den hörenswerten Solopart übernimmt. Oder „Put A Little Love In Your Heart“, dem Elvira Holzleiter viel Stimme gibt. Eindrucksvoll auch Bertram Papsts Solo in „Caravan Of Love“. Gesang und Musik kommen in der Markuskirche akustisch ausgezeichnet zur Geltung und die Begeisterung springt rasch aufs Publikum über.

Musikalisch anspruchsvoll zeigt sich der Chor auch auf seiner neuen CD. Klavier, Bass, Schlagzeug und Gitarre begleiten die Sänger. Sie liefern spirituelle Musik im besten Sinne – Musik also, die sich dem Lobpreis Gottes widmet. Durch den Reiz ihrer schwebenden Rhythmik und ihre in die klangsatte romantische Sphären eingebundene pentatonische Melodik entfalten die Lieder eine große Schönheit und Klarheit. Der Spiritualchor Karlsruhe hat damit einen ganz eigenen Stil entwickelt.

Die Chorgeschichte begann 1970 als Jungendliche aus der Karlsruher Markusgemeinde beschlossen, gemeinsam zu singen, ein Jahr später entstand daraus der Spiritualchor Karlsruhe. 1991 übernahm Reiner Senger die Leitung, 1992 entstand die CD „God Bless The Child“, 1996 die spanische Volksmesse „Misa Criolla“. 1999 reist der Chor nach New Orleans, im Gepäck die vierte CD „Walk Before The Lord“. Es folgen Chorreisen in die Neuen Bundesländer und Konzerte im Umland, im Oktober 2007 nimmt das Ensemble vierzehn Titel für „Sometimes There's Music“ auf.

Ute Eppinger